



Stadt Schöningen Der Bürgermeister

Vorlage
V 06/2023

Hubrettungsfahrzeug der freiwilligen Feuerwehr Schöningen

Haushaltsrechtliche / finanzielle Auswirkungen siehe Sachverhaltsdarstellung

Geschäftsbereich I, Fachbereich Bürgerdienste, Dienstbereich Ordnungswesen	Datum 28.02.2023
--	---------------------

Beratungsfolge

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	öffentlich	nicht öffentlich
Ausschuss für Bürgerdienste, Soziales und Integration	Beratung	09.03.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsausschuss	Empfehlung	21.03.2023	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rat	Beschluss	23.03.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussvorschlag:

In Kenntnis der überproportionalen Preissteigerung wird, in Anwendung der Fahrzeugbeschaffungsplanung der Feuerwehr bis 2033, an der Anschaffung eines neuen Hubrettungsfahrzeuges festgehalten. (Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 01.06.2021 (Fahrzeugbedarfsplanung), TOP 4 (Vorlagen-Nr. 24/2021)).

Die dazu notwendigen haushaltsrechtlichen Voraussetzungen sind durch die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung auf 1.200.000 € im Wege eines Nachtragshaushalts verwaltungsseitig zu schaffen.

Die Fahrzeugbedarfsplanung der Feuerwehr Schöningen bis 2033 ist in Absprache mit dem Stadtbrandmeister im Hinblick auf Preissteigerungen anzupassen.

Sachverhaltsdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

Das Hubrettungsfahrzeug „Bronto-Skylift“ war im Jahre 2005 zum Preis von 479.001,00 € beschafft worden und hat eine Kilometerleistung von ca. 21.000 km und 2200 Betriebsstunden erbracht.

Der Verwaltungsausschuss hatte in seiner Sitzung am 01.06.2021 (TOP 4; Vorlagen-Nr. 24/2021) im Rahmen des Beschlusses über die Fahrzeugbedarfsplanung für die Feuerwehr bis 2033 die Sachentscheidung für die Beschaffung eines neuen Hubrettungsfahrzeuges als Ersatz für das derzeitige Hubrettungsfahrzeug (TLK23/12) Bj. 2005 (HE-TM 32) für die Ortsfeuerwehr Schöningen getroffen. Die Beschaffung eines neuen Hubrettungsfahrzeuges

soll vorgezogen werden, um so die hohen Kosten der notwendigen 20-Jahres Inspektion, die 2025 durchzuführen wäre i.H.v. mindestens ca. 150.000,00 € (Stand 2021) plus eventuelle Mehrkosten bei Mängeln, plus Kosten für ein Leihfahrzeug (ca. 180,00 € pro Tag) zu vermeiden.

Aufgrund der beschlossenen Fahrzeugbedarfsplanung wurde für die Beschaffung des Hubrettungsfahrzeuges eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 870.000,00 € in den Haushalt 2022 eingestellt. Für das Ausschreibungsverfahren wurde ein Betrag i.H.v. 15.000,00 € veranschlagt.

Mit der Ausschreibung wurde das Hamburger Unternehmen BBS Gefahrenabwehrplanung GmbH beauftragt. Das Ausschreibungsverfahren wurde zunächst in einem offenen Verfahren durchgeführt. Da dieses Verfahren ohne wertbare Angebote aufgehoben wurde, ist das Verfahren in einem Verhandlungsverfahren ohne Teilnehmerwettbewerb erneut erfolgt. Das Verfahren wurde in einem Fachlos gebündelt (Los I: Fahrgestell, Aufbau und feuerwehrtechnischer Ausbau). Das Vergabeverfahren ist zwischenzeitlich abgeschlossen und das Ergebnis liegt jetzt vor:

Die Firma Josef Lentner GmbH hat im Bieterverfahren das einzige Angebot abgegeben.

Die Ausschreibungssumme bzw. der Brutto-Endpreis beläuft sich nunmehr auf 1.024.600,71 € plus etwaige Zusatzoptionen. Damit übersteigt der Betrag den gebildeten Haushaltsansatz i.H.v. 870.000,00 € um rd. 160.000,00 €, insgesamt also um 18 Prozent!

Die Zuschlagsfrist für das Angebot endet am 30.04.2023.

Laut der Vergabeempfehlung der Firma BBS sind die Angaben zu Netto- und Bruttopreisen stimmig. Aufgrund fehlender Vergleichsangebote entfällt allerdings eine direkte Angemessenheitsprüfung. Der aufgerufene Angebotspreis wird von der ausschreibenden Stelle als marktüblich angesehen. Derartige Preissteigerungen sind nicht unüblich, insbesondere im Fahrgestellbereich liegen Preissteigerungen derzeit bei fast 30% im Vergleich zu Vorjahren.

Da der Planansatz aufgrund der neuesten Preisentwicklung für Feuerwehrfahrzeuge nicht ausreicht, werden zusätzliche Mittel i.H.v. mindestens 160.000,00 € benötigt. Diese müssten im Haushaltsjahr 2024 bereitgestellt werden und eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung im Nachtragshaushalt 2023 veranschlagt werden. Da die Bindungsfrist durch das Erfordernis eines Nachtragshaushalts nicht eingehalten werden kann, ist mit einer weiteren Preissteigerung von ca. 10-15 % bis zur möglichen Auftragsvergabe zu rechnen. Dies berücksichtigt, sollte die Verpflichtungsermächtigung auf 1.200.000 € erhöht werden. Somit ergäbe sich eine Preissteigerung von 38 %. Eine erneute Ausschreibung wäre nach Auskunft der Fa. BBS nicht erforderlich, da es nur einen Bieter gibt, an den der Auftrag dann unter Berücksichtigung der erfolgten Preissteigerung zu vergeben wäre.

Eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt ist noch nicht erfolgt.

Eine Fahrzeuganschaffung soll grundsätzlich für 20 Jahre erfolgen um somit in dieser Zeit den technischen sowie gesetzlichen Anforderungen an die örtliche Gefahrenabwehr zu entsprechen.

Zur Förderung der Maßnahme ist beabsichtigt, einen Antrag auf Gewährung einer Bedarfszuweisung gem. § 13 Abs. 1 N FAG beim Nds. Ministerium für Inneres und Sport und einen Antrag auf Gewährung von Beihilfe zur Förderung des Brandschutzes bei der

Öffentlichen Sachversicherung Braunschweig zu stellen.

Zudem wäre durch die Veräußerung des alten Hubrettungsfahrzeuges allenfalls mit einer Einnahme zwischen 30.000,00 € und 50.000,00 € zu rechnen. Zu überlegen wäre, ob das Fahrzeug im Zuge der Hilfsleistungen der Partnerstadt in der Ukraine überlassen werden sollte.

Der Bürgermeister
In Vertretung

K. Bock
Städtischer Direktor

Mitzeichnung

BGM <input checked="" type="checkbox"/> u <i>MB</i>	AV <input checked="" type="checkbox"/>	FB 10 <input type="checkbox"/>	FB 13 <input checked="" type="checkbox"/> <i>ba</i>	FB 20 <input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung des VE um <i>damit NT 2023 es für die erst dann Auftragsgabe 28.02.23 Sr.</i>	FB 21 <input type="checkbox"/>	80 <input type="checkbox"/>	GB <input type="checkbox"/>
---	---	-----------------------------------	---	---	-----------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Anlagen:

- Fahrzeugbedarfsplan
- Vergabeempfehlung der Firma BBS Gefahrenabwehr GmbH

BBS Gefahrenabwehrplanung GmbH · Flughafenstraße 52 a · 22335 Hamburg

An
Stadt Schöningen
Dienstbereich Ordnungswesen
z.H. Herr Weitze
Markt 1

38364 Schöningen

Telefon
+49 40 609458265
Email
sutter@bbs-planung.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Ansprechpartner
Martin Sutter

Datum
08.02.2023

VERGABEEMPFEHLUNG: BESCHAFFUNG HRF STADT SCHÖNINGEN

Sehr geehrter Herr Barth,

auftragsgemäß haben wir die Ausschreibung des Hubrettungsfahrzeuges (HRF) Feuerwehr durchgeführt und kommen nach vollständiger Wertung des Angebotes zu folgender Empfehlung:

LOS 1

Das Los 1 (Fahrgestell und Aufbau - Hubrettungsfahrzeug) soll an den erfolgreichen Bieter:

Josef Lentner GmbH, Josef-Neumeier-Str 3, 85664 Hohenlinden einem Brutto-Endpreis inkl. Optionen von 1.024.600,71 EUR

vergeben werden. Die Beauftragung oder Streichung der Optionen mit einem Gesamtwert von 19.650,47 EUR Brutto muss mit der Feuerwehr abgestimmt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Streichung von Optionen primär aus technisch-taktischer Sicht der Feuerwehr, als aus haushaltstechnischer Sicht erfolgen sollte.

Die Fa. Josef Lentner GmbH war der einzige Bieter auf das Los 1

Vor Auftragsvergabe muss ein Auszug aus dem Wettbewerbsregister durch die Stadt eingeholt und geprüft werden. Entsprechende Zugänge obliegen nur öffentlichen Stellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Martin Sutter

Fahrzeuersatzbeschaffungen

Typ	Kennzeichen	Bj.	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Anmerkungen	Kosten	Preise Stand 2021	geschätzte Kosten Beschaffungsjahr
<i>Esbeck</i>																					
MTW Mannschaftstransportwagen	HE-GB 251	2008																nach Bedarf	45.000,00 €	55.000,00	70.000,00
LF 8/6 Löschgruppenfahrzeug	HE-K 441	1993																Entfällt mit Ersatzbeschaffung für das LF 16/12			
LF 16/12 Löschgruppenfahrzeug	HE-W 202	1990		x													Ersatzbeschaffung LF 20		300.000,00 €	380.000,00	
<i>Hoiersdorf</i>																					
MZW Mehrzweckwagen	HE-FH 1732	2013																nach Bedarf	45.000,00 €	55.000,00	70.000,00
LF 8/6 Löschgruppenfahrzeug	HE-A 751	1995				x												Ersatzbeschaffung LF 10	225.000,00 €	300.000,00	315.000,00
<i>Schöningen</i>																					
ELW1 Einsatzleitwagen	HE- EL 2211	2017																	140.000,00 €		
HLF 20/16 Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug	HE-LF 2028	2007												x				Ersatzbeschaffung HLF 20	300.000,00 €	425.000,00	570.000,00
TLF 16/25 Tanklöschfahrzeug	HE-SW 902	2002											x					Ersatzbeschaffung TLF 4000	350.000,00 €	475.000,00	580.000,00
TLK 23/12 Hubarbeitsbühne	HE-TM 32	2005						x										Ersatzbeschaffung	650.000,00 €	795.000,00	870.000,00
MTW Mannschaftstransportwagen	HE-GB 250	2005																nach Bedarf	45.000,00 €	55.000,00	65.000,00
TLF 16/24 Tanklöschfahrzeug	HE-S 2016	2007											x					Wasservorhaltung nach Bedarfsplan - TLF 5000	300.000,00 €	375.000,00	440.000,00
MZW Mehrzweckwagen	HE-EL 112	1999																Fahrzeug läuft bis defekt, keine Ersatzbeschaffung geplant			
KDOW Kommandowagen		2019																Neubeschaffung Dienstfahrzeug StadtBM / Geratewart		entfällt	
GW-L2 Gerätewagen-Logistik	HE-F 2040	2010														x		Ersatzbeschaffung GW	275.000,00 €	275.000,00	410.000,00